

**Voller Erfolg für die Smart CAB auf der Agritechnica:  
Überwältigender Besucherandrang auf dem Clusterstand.**

*(Jengen, 22. November 2017) Auf der Agritechnica hat das CAB Concept Cluster sein neuestes Projekt präsentiert: die auf Basis einer Multifunktionskabine für Selbstfahrer wie Erntemaschinen und Feldspritzen realisierte Smart CAB. „2014 hat mich Fritz Schadeck angerufen und mir begeistert erzählt, dass wir ein Innovations-Cluster gründen werden.“ Mit diesen Worten begrüßte Alexandra Herrmann, Director Marketing Communications Fritzmeier CABS, über 50 Journalisten und Interessierte zur Pressekonferenz. Nach der Genius CAB, die mehrfach prämiert wurde, zeigte das Cluster nun für die Landtechnikbranche ein Feuerwerk aus Innovationen unter den Schlagworten serial-tested modularity, x2x-usability und smart farming readiness. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher informierten sich über die technischen Möglichkeiten von heute und morgen.*

„Kernpunkt vieler Kabinenprojekte ist die Reduktion von Zeitaufwand und Kosten, die in der Entwicklung entstehen. Daher versteht sich die Smart CAB als hochinnovativer Baukasten, dessen Module sich völlig flexibel kombinieren lassen“, erklärt Mathias Berger, Vertriebsleiter Business Agriculture bei Robert Bosch GmbH, den Kerngedanken der Kabine.

Unter dem Motto **serial-tested modularity** sind sämtliche Elemente entweder seriennah oder seriengeprüft. Um Zukunftssicherheit zu gewährleisten, lassen sich neue Komponenten dank durchgängiger **x2x-usability** und eines leistungsstarken Body-Computers einfach

integrieren. Der rentablen Nutzung von Daten hat sich das CAB Concept Cluster unter dem Schlagwort **smart farming readiness** gewidmet. Auf der Agritechnica wurde in Sachen Datasharing gezeigt, wie Landwirte Fahrzeugeinstellungen, die auf bestimmte Boden-/Feld- und/oder Umweltbedingungen sowie verschiedene Anbaugeräte ausgelegt sind, hochladen und gegen Provision anderen Landwirten zur Verfügung stellen können. „Doch damit ist noch lange nicht Schluss“, stellte Alexandra Herrmann fest. „Die zentralen Themen Sicherheit, Komfort und Ergonomie werden mit zahlreichen Highlights ebenfalls bedient.“

Auf der Agritechnica war der Stand mit der Smart CAB ein wahrer Publikumsmagnet: Sowohl deutsche als auch internationale Presse aus USA, Großbritannien, den Niederlanden, Italien und der Schweiz sowie interessierte Kunden ließen sich die Kabine im Detail von den Cluster-Partnern vorführen. „Wir werden die Smart CAB nun in verschiedenen Exklusiv-Veranstaltungen präsentieren, um auch jenen Kunden, die nicht auf der Messe waren, die Chance zu geben, die Smart CAB live zu erleben“, erklärt Mathias Berger die Zukunftspläne des CAB Concept Clusters.



Andrang auf dem Cluster Messestand.

Fotos sind in Druckauflösung erhältlich unter:

<http://www.cabconceptcluster.com/presse/>

## **CAB Concept Cluster: Kurzprofil.**

Das CAB Concept Cluster ist eine 2014 gegründete Plattform aus erfahrenen OEM-Zulieferern, der Technischen Universität Dresden sowie verschiedenen Praxispartnern und Verbänden. Das Cluster fokussiert auf Hersteller von Baumaschinen, Landmaschinen sowie Flurförderzeugen und zielt darauf ab, seriennahe Innovationen in gemeinsamen Projekten zu bündeln und die Potenziale effizienter Systemintegration aufzuzeigen. Mit der mehrfach prämierten Genius CAB wurde auf der bauma 2016 anhand einer Radlader-Kabine dargestellt, wie eine kundenneutrale Plattform Innovation und Kundenmehrwert bündeln kann. Auf der Agritechnica 2017 präsentierte das Cluster sein neuestes Projekt, die Smart CAB.

Mitglieder des CAB Concept Cluster sind: AURORA, Robert Bosch GmbH, Fritzmeier CABS, GRAMMER, HELLA, HYDAC, MEKRA Lang, S.M.A. Metalltechnik, Lumod, Technische Universität Dresden, AEF (Agricultural Industry Electronics Foundation), DEULA (Bundesverband der Deutschen Lehranstalten für Agrartechnik e.V.) und die DLG mit der Zulieferer-Plattform Systems & Components als Hosting Partner. Mehr unter: [www. http://www.cabconceptcluster.com/](http://www.cabconceptcluster.com/).

# PRESSEMITTEILUNG



## **Pressekontakt:**

*Alexandra Lachner*

*Text & Konzept auf den Punkt*

*kontakt@alexandralachner.de*

*Mobil: +49 171 526 50 17*

*Telefon: +49 8241 608 13 19*

*Dietlinde Riedl*

*HELLA Fahrzeugteile Austria GmbH*

*Marketing Global Off-Highway*

*dietlinde.riedl@hella.com*

*Mobil : +43 676 83 90 1250*

*Telefon: +43 1 606 89 20-1250*